

Agenda:

Steuerschlüssel in Agenda FIBU

Bereich: FIBU - Info für Anwender Nr. 1214

Inhaltsverzeichnis

1.	Ziel	2
2.	Übersicht: Steuer- und Buchungsschlüssel	2
3.	Voraussetzungen	3
4.	Vorgehensweisen	3
4.1.	Mit Steuerschlüssel buchen	3
4.2.	Automatikkonto verwenden	4
4.3.	Buchung kontrollieren	4
5.	Details	5
5.1.	Feld »BU« und »Gkto« trennen	5
5.2.	Berichtigungsschlüssel (GU)	5
5.3.	Automatikkonto erkennen	6
5.4.	Automatikkonten suchen	6
5.5.	Sachverhalte des § 13b UStG buchen	7
5.6.	Individuelle Steuerschlüssel anlegen	7
5.7.	Faktor 2 im Steuerschlüssel	8
5.8.	Istversteuerung und OPOS-Buchhaltung	9
5.9.	Liste der Steuerschlüssel	10
5.10.	Stammdaten automatisch in Folgejahre übergeben	11
6.	Wichtige Informationen	11

1. Ziel

Das Info beschreibt, wie Sie Steuerschlüssel in Agenda FIBU verwenden.

2. Übersicht: Steuer- und Buchungsschlüssel



Der Steuerschlüssel regelt die Steuerart, die Höhe des Steuersatzes, den Ausweis in der Umsatzsteuer-Voranmeldung und der Zusammenfassenden Meldung.

Schlüssel	Beispiele
Steuerschlüssel für Vorsteuer und Umsatzsteuer (auch steuerfreie Umsätze in der USt-VA und ZM)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erlös ▪ Aufwand ▪ Innergemeinschaftlicher Erwerb ▪ Innergemeinschaftliche Lieferung ▪ Sachverhalte gem. § 13b UStG
Berichtigungsschlüssel (GU = Generalumkehr)	Berichtigt Buchungen auf der gleichen Kontoseite (im Gegensatz zur Stornobuchung).

Hinweis

Agenda FIBU bietet die Möglichkeit, bei [Istversteuerung komfortabel mit OPOS](#) zu buchen.

Alle verfügbaren Steuerschlüssel anzeigen

Über  »Stammdaten | Buchungserfassung | Steuerschlüssel« sehen Sie alle verfügbaren Steuerschlüssel. Prüfen Sie, ob eventuell der Aktivfilter  gesetzt ist.

Wichtigste Steuerschlüssel einsehen

Für die Zeit der Steuersatzsenkung vom 01.07. bis 31.12.2020:

 Nr. 1256 [Steuerschlüssel-Liste](#)

Vor/nach dem Konjunkturpaket Corona:

 [Liste der Steuerschlüssel](#)

3. Voraussetzungen

➔ »Stammdaten | Mandanten-Programmdaten | Register: OPOS | Option: Automatische Ermittlung des Steuerschlüssels«

Mandanten-Programmdaten: 10000 - L&L GmbH

Neu | Speichern | Verwerfen

Allgemein | **OPOS**

ANLAG

BWA

Cockpit

Datenaustausch

FAKTURA / CRM

Offene-Posten-Buchführung und Zahlungsverkehr

Offene-Posten-Buchführung und Zahlungsverkehr nutzen Assistent starten

OPOS-Funktionen in der Buchungserfassung

Automatische Ermittlung des Steuerschlüssels

Doppelte Buchungen auf Personenkonten melden

Beim Buchen sofort ausziffern

Aktivieren Sie bei einer Offenen-Posten-Buchführung die Option <Automatische Ermittlung des Steuerschlüssels>. Buchen Sie mit eindeutigen Belegnummern.

Die Option prüft beim Ausbuchen offener Posten, welcher Steuerschlüssel beim Einbuchen verwendet wurde. Eine Meldung weist Sie auf Abweichungen vom allgemeinen Steuersatz (19 %) hin. Der richtige Steuerschlüssel wird vorgeschlagen. Ist der automatische Abgleich in diesem Fall nicht möglich, erfassen Sie den vom Regelsteuersatz abweichenden Steuerschlüssel manuell.

🔗 Nr. 1226 [OPOS: Stammdaten](#)

4. Vorgehensweisen

4.1. Mit Steuerschlüssel buchen

Beispiel

In der Kasse soll ein Tankbeleg mit 119 Euro verbucht werden. Im Beispiel wird ein Sachkonto verwendet, das nicht mit einer Automatik belegt ist. Deshalb ist der Steuerschlüssel manuell zu erfassen.

Vorgehensweise

Der Steuerschlüssel und das Sachkonto werden in einem Feld erfasst:

- ➔ »Bearbeitung | Buchungserfassung«.
- Im Feld »BU Gkto« den Steuerschlüssel, eine Füllnull und das Sachkonto erfassen. Bei Personenkonten darf keine Füllnull erfasst werden.

Lfd.-Nr.	Umsatz Brutto Euro	BU Gkto S	Beleg1	Datum	Konto	H
	119,00-	906530		0401	1600	

Beispiel: Sachkonten: 906530 = Steuerschlüssel 9, Füllnull 0, Sachkonto 6530
 Personenkonten: 910000 = Steuerschlüssel 9, Personenkonto 10000

Hinweis
 Steuerschlüssel und Sachkonten können auch [voneinander getrennt erfasst](#) werden.

4.2. Automatikkonto verwenden

Als Automatikkonten werden Sachkonten bezeichnet, in denen ein bestimmter Steuerschlüssel hinterlegt ist. Werden diese Konten im Buchungssatz angesprochen, wird automatisch der hinterlegte Steuerschlüssel angewendet.

Beispiel

In der Kasse soll ein Umsatzerlös mit 150 Euro und 19 % Umsatzsteuer verbucht werden. Es wird das Automatikkonto 4400 »Erlöse 19 % USt« (SKR 04) verwendet.

Vorgehensweise

Im Gegensatz zur manuellen Erfassung muss nur das Automatikkonto im Feld »Gkto« eingetragen werden. Der hinterlegte Steuerschlüssel wird automatisch erkannt und angewendet:

Lfd.-Nr.	Umsatz Brutto Euro	BU Gkto H	Beleg1	Datum	Konto	S
	150,00+	4400		0401	1600	

Tipp
Sie können den erzeugten Buchungssatz direkt in der [Buchungserfassung kontrollieren](#).

Hinweis
Ein Automatikkonto erkennen Sie an der [Kontenbezeichnung](#).

4.3. Buchung kontrollieren

Über die Buchungsauskunft erhalten Sie Einblick in den kompletten Umfang des erfassten Buchungssatzes einschließlich der erzeugten Steuerbuchungen.

Erfassungsinfos		Buchungssatz	OP-Infos					
Art	Konto	Bezeichnung	Soll	Haben	Steuer	Steuer-%	Steuerart	Gkto
> Konto	1600	Kasse		119,00				6530
Gegenkonto	6530	Laufende Kfz-Betriebskosten	100,00		19,00	19,00	V	1600
VSt	1406	Abziehbare Vorsteuer 19%	19,00					6530

Vorgehensweise

- ➔ »Buchungserfassung | Darstellung | Primanota-Ansicht«.
- Buchungssatz markieren.
- Taste drücken.

Tipp
Weitere nützliche Tastenkombinationen und -kürzel:
🔍 Info Nr. 1150 [Tastenkürzel in der Buchungserfassung](#).

- Register »Buchungssatz« anklicken.

Hinweis
Das Sachkonto für den Skonto (= Skontokonto) ist im Steuerschlüssel hinterlegt.

5. Details

5.1. Feld »BU« und »Gkto« trennen

Abweichend zur Standardeinstellung (gemeinsame Erfassung im Feld »BU Gkto«) können Sie den Steuerschlüssel und das Gegenkonto getrennt erfassen. Deaktivieren Sie dazu im Buchungskreis die Option <BU und Gkto in einem Feld>.

Vorgehensweise

- ➔ »Bearbeitung | Buchungserfassung« und Buchungskreis öffnen.
- ➔ »Stammdaten | Erfassungsvorbelegung | Register: Buchungskreis«.
- <BU und Gkto in einem Feld> deaktivieren.
- Im Register »Erfassungsvorbelegung« die Einstellung für den Buchungsschlüssel (Feld »BU«) die Option <Mussfeld> deaktivieren.

Buchungskreis				
Erfassungsvorbelegung				
Berechtigung				
Feld	Anzeigen	Mussfeld	Geschütztes Feld	Schleppfeld
Umsatz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Buchungsschlüssel	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gegenkonto	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- Im Feld »BU« den Steuerschlüssel und im Feld »Gkto« das Gegenkonto erfassen.

Lfd.-Nr.	Umsatz Brutto Euro	H	BU	Gkto S	Beleg1	Datum	Konto	H
	119,00-	H	9	6530			0401	1600

🔗 Nr. 1236 [Buchungskreise in Agenda FIBU](#).

5.2. Berichtigungsschlüssel (GU)

Berichtigungsschlüssel (GU) werden für Stornobuchungen als Generalumkehr verwendet. Diese Buchung kann nur manuell erstellt oder von Agenda FIBU vorgeschlagen werden.

🔗 [Liste der Steuerschlüssel](#)

Manuelle Stornobuchung

Bei der Stornierung wird die Buchung mit den gleichen Angaben gebucht, jedoch mit umgekehrtem Vorzeichen.

Manuelle Generalumkehr

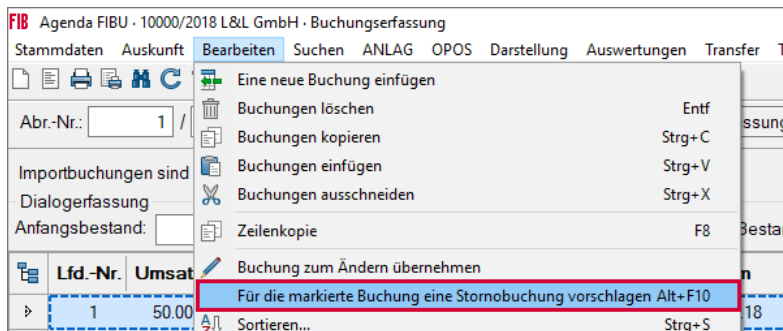
Bei Generalumkehr wird der zu stornierende Buchungssatz mit umgekehrtem Vorzeichen und Berichtigungsschlüssel erfasst.

Automatische Generalumkehr

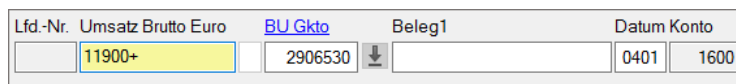
Mit der Funktion »Für die markierte Buchung eine Stornobuchung vorschlagen« erzeugen Sie automatisch eine passende Generalumkehrbuchung.

Vorgehensweise

- ➔ »Bearbeitung | Buchungserfassung«. Buchung markieren, die storniert werden soll.
- ➔ »Bearbeiten | Für die markierte Buchung eine Stornobuchung vorschlagen«.



- In der Erfassungszeile wird automatisch eine Stornobuchung vorgeschlagen.



- Vorgeschlagene Buchung mit der Eingabetaste (Enter) bestätigen.

5.3. Automatikkonto erkennen

Automatikkonten tragen den hinterlegten Steuersatz in der Kontenbezeichnung. Beispiele sind:

- Erlöse 19 % USt
- Erhaltene Anzahlungen 19 % USt
- Wareneingang 7 % Vorsteuer

5.4. Automatikkonten suchen

Vorgehensweise

- ➔ »Bearbeitung | Buchungserfassung«.
- In der Erfassungszeile im Feld »BU Gkto« die Taste <S> drücken.



- In der Sachkonten-Auswahl nach dem gesuchten Steuersatz suchen (z. B. 7 %).

Beispiel

Gesucht werden Sachkonten mit den Hauptfunktionen »Autom. Umsatzsteuer« und »Autom. Vorsteuer«.

Vorgehensweise

- ➔ »Stammdaten | Buchungserfassung | Sachkonten-Erfassung«.
- Spaltenüberschrift <Hauptfunktion> anklicken, um nach den hinterlegten Funktionen zu sortieren.
- In der Übersicht auf Konten mit der Hauptfunktion »Autom. Umsatzsteuer« und »Autom. Vorsteuer« achten.

Steuersatz in %	Hauptfunktion	Zusatzfunktion
7,00	Autom. Umsatzsteuer	Umsatzsteuer
16,00	Autom. Umsatzsteuer	Umsatzsteuer
19,00	Autom. Umsatzsteuer	Umsatzsteuer
	Autom. Umsatzsteuer	Umsatzsteuer

5.5. Sachverhalte des § 13b UStG buchen

Buchungsbeispiele: [Info Nr. 1202 § 13b UStG Leistungsempfänger als Steuerschuldner.](#)

5.6. Individuelle Steuerschlüssel anlegen

➔ »Stammdaten | Buchungserfassung | Steuerschlüssel | Datei | Neu«

[Stammdaten automatisch in Folgejahre übergeben](#)

Feld/Option	Beschreibung
Steuerschlüssel	<p>Individuelle Steuerschlüssel (Buchungserfassung) Legen Sie diese im Bereich 50 bis 59 an (Generalumkehr 70 bis 79).</p> <p>Individuelle Steuerschlüssel (Automatikkonten) Legen Sie diese im Bereich 100 bis 999 an (dreistellige Steuerschlüssel).</p> <p>Standard-Steuerschlüssel Die Bereiche 1 bis 49, 60 bis 69 und 80 bis 99 sind für Standard-Steuerschlüssel vorgesehen. Erstellen Sie individuelle Schlüssel im Nummernbereich 50 bis 59 für die Buchungserfassung sowie dreistellig für Steuerschlüssel für Automatikkonten.</p>
Gültig ab	Das Gültig-ab-Datum beginnt mit dem 01.01. des Jahres. Auch bei einem abweichenden Wirtschaftsjahr bzw. Rumpfwirtschaftsjahr muss der 01.01. hinterlegt sein.
Individueller Steuerschlüssel	Mit der Option <Individueller Steuerschlüssel> bleiben Änderungen an den Standard-Steuerschlüsseln auch nach einer Stammdaten- Aktualisierung erhalten.
Steuersatz in %	Geben Sie den Steuer-Prozentsatz an.
% -Satz vom Hundert bei Reisekosten	Ist die Option <% -Satz vom Hundert bei Reisekosten> aktiviert, wird der Prozentsatz vom Bruttobetrag gerechnet.
USt-Konto	Einem Steuerschlüssel kann das Sammelkonto für die Umsatzsteuer zugeordnet werden. Das Sammelkonto muss als Sachkonto vorhanden sein. Mit <F3> oder durch Mausklick auf ↓ erhalten Sie eine Liste der möglichen Sammelkonten.
VSt-Konto	Einem Steuerschlüssel kann das Sammelkonto für die Vorsteuer zugeordnet werden. Das Sammelkonto muss als Sachkonto vorhanden sein. Mit <F3> oder durch Mausklick auf ↓ erhalten Sie eine Liste der möglichen Sammelkonten.
Skontokonto	Sachkonto, auf das ein Skonto verbucht werden soll.
USt-Kennziffer Soll/Ist	Zeile der USt-Voranmeldung, in welche der Steuerschlüssel einfließen soll. Mit <F3> oder Mausklick auf ↓ erhalten Sie eine Liste der Umsatzsteuerkennziffern.
Faktor 2	Der Faktor 2 stellt die Einrichtung einer individuellen Aktivfunktion auf einem Steuerschlüssel dar. Er bewirkt, dass beim Verwenden des Steuerschlüssels automatisch eine weitere Buchung ausgeführt wird.

5.7. Faktor 2 im Steuerschlüssel

Beispiele für die Verwendung des Faktor 2 in Sachkonten finden Sie in diesen Infos:

- 🔗 Nr. 1135 [Bewertungskosten buchen](#)
- 🔗 Nr. 1142 [Vorsteuer automatisch aufteilen](#)

5.8. Istversteuerung und OPOS-Buchhaltung

Voraussetzungen bei der Istversteuerung

Die Programmlogik setzt bei einem Zahlungseingang einer Ausgangsrechnung immer den Regelsatz von 19 % USt an. Damit bei Buchungen mit einem abweichenden Steuersatz (z. B. 7 % USt) automatisch der korrekte Steuerschlüssel verwendet wird, sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Das Kontrollkästchen <Automatische Ermittlung des Steuerschlüssels> muss angehakt sein:
 → »Stammdaten | Mandanten-Programmdaten | Register: OPOS | Kontrollkästchen: Automatische Ermittlung des Steuerschlüssels«.
- Es muss mit eindeutigen (d. h. übereinstimmenden) Belegnummern gebucht werden:
 Im Buchungssatz der Zahlung muss im Belegfeld 1 (»Beleg1«) die zur Rechnung passende Belegnummer erfasst werden. Somit entsteht eine Verbindung zwischen Rechnung und Zahlung, in der der verwendete Steuerschlüssel automatisch ermittelt wird.

Hinweis

Wird ohne eindeutige Belegnummern gebucht, muss beim Zahlungseingang der Steuerschlüssel [manuell](#) im Feld »BU Gkto« erfasst werden.

Beispiel

Es soll ein Zahlungseingang von 1.455 Euro verbucht werden. Die Ausgangsrechnung wurde mit 7 % Umsatzsteuer erfasst. Es soll automatisch von »USt nicht fällig 7 %« an »USt 7 %« umgebucht werden.

Automatisch umbuchen

Die Programmlogik behandelt alle Zahlungseingänge mit dem Regelsatz von 19 %. Mit der Funktion »Automatische Ermittlung des Steuerschlüssels« wird über die Belegnummer eine Verbindung zur Rechnung hergestellt. Agenda FIBU kann somit den tatsächlichen Steuersatz ermitteln.

- Zahlungseingang mit »Umsatz«, »BU Gkto« und »Beleg1« erfassen.

Hinweis

Im Feld »Beleg1« die Belegnummer verwenden, die auch bei der Rechnung verwendet wurde.

- Sobald das Feld »Beleg1« bestätigt wird, erfolgt die automatische Ermittlung des Steuerschlüssels. Dabei wird das Feld »BU Gkto« mit dem korrekten Steuerschlüssel ergänzt.

Lfd.-Nr.	Umsatz Brutto Euro	S	BU Gkto H	OP	Beleg1	Datum	Konto	S
	1.455,00+	S	→ 210000	↓		2016		1800

- Der Buchungssatz kann bestätigt und abgeschlossen werden.

Tipp

Sie können den erzeugten Buchungssatz direkt in der [Buchungserfassung kontrollieren](#).

Erfassungsinfos		Buchungssatz		OP-Infos					
Art	Konto	Bezeichnung	Soll	Haben	Steuer	Steuer-%	Steuerart	Gkto	
> Konto	1800	Bank	1.455,00					10000	
Gegenkonto	10000	Firma Angerer		1.455,00				1800	
	3811	Umsatzsteuer nicht fällig 7%	95,19					3801	
	3801	Umsatzsteuer 7%		95,19				3811	

5.9. Liste der Steuerschlüssel

Mit dem Konjunkturpaket Corona ergeben sich diverse Änderungen für den Zeitraum vom 01.07. bis 31.12.2020. Bitte beachten Sie die neuen und geänderten Sachverhalte: [Info Nr. 1256 Steuer-schlüssel-Liste](#).

Steuerschlüssel vor/nach Konjunkturpaket

Beschreibung	Steuerschlüssel (StS)	Berichtigungsschlüssel (GU)
Standard-Steuerschlüssel	1 – USt frei 2 – USt 7 % 3 – USt 19 % 5 – USt 16 % 7 – VSt 16 % 8 – VSt 7 % 9 – VSt 19 %	GU 21 zu StS 1 GU 22 zu StS 2 GU 23 zu StS 3 GU 25 zu StS 5 GU 27 zu StS 7 GU 28 zu StS 8 GU 29 zu StS 9 GU 20 mit USt-Automatik
Innergemeinschaftliche Geschäftsvorfälle	10 – n. stb. EU-Umsatz 11 – Stfreie EU-Lieferung an Abn. mit USt-IDNr. 12 – Stpf. EU-Lieferung 7 % 13 – Stpf. EU-Lieferung 19 % 15 – Stpf. EU-Lieferung 16 % 17 – Stpf. EU-Erwerb 16 % 18 – Stpf. EU-Erwerb 7 % 19 – Stpf. EU-Erwerb 19 %	GU 60 zu StS 10 GU 61 zu StS 11 GU 62 zu StS 12 GU 63 zu StS 13 GU 65 zu StS 15 GU 67 zu StS 17 GU 68 zu StS 18 GU 69 zu StS 19
Elektronische Dienstleistungen EU (KEA/MOSS)	44 – Elektr. Dienstl. KEA/MOSS	GU 84 zu StS 44
Umsätze nach § 13b		
Ausweis beim Leistungsempfänger	91 – Umsatz nach § 13b mit 7 % VSt und 7 % USt 92 – Umsatz nach § 13b ohne VSt und 7 % USt 94 – Umsatz nach § 13b mit 19 % VSt und 19 % USt 95 – Umsatz nach § 13b ohne VSt und 19 % USt	GU 31 zu StS 91 GU 32 zu StS 92 GU 34 zu StS 94 GU 35 zu StS 95
Ausweis beim Leistenden	46 – Ausgeführte Leistungen nach § 13b	GU 86 zu StS 46
Die Unterscheidung der verschiedenen Sachverhalte nach § 13b UStG erfolgt nach Eingabe des Steuerschlüssels direkt bei der Erfassung des Buchungssatzes.		

<p>Erlöse aus einem anderen EU-Land</p> <p>Steuerpflichtige sonst. Leistungen, für die der Leistungsempfänger die USt schuldet.</p> <p>Ausweis: ZM und Kennzahl 21 der USt-VA</p>	47 – n. stb. sonst. Leistungen	GU 87 zu StS 47
<p>Aufzuteilende Vorsteuer</p> <p>Damit wird die Vorsteuer auf Konten gebucht, die nicht bei der Berechnung der USt-VA abgefragt werden. In diesem Fall muss die Vorsteuer zum gegebenen Zeitpunkt auf die Konten für »Anrechenbare Vorsteuer« umgebucht werden.</p>	<p>90 – Aufzuteilende VSt 97 – Aufzuteilende VSt 16 % 98 – Aufzuteilende VSt 7 % 99 – Aufzuteilende VSt 19 %</p>	<p>GU 37 zu StS 97 GU 38 zu StS 98 GU 39 zu StS 99</p>
<p>Individuelle Steuerschlüssel</p> <p>Die Höhe der Steuer wird aufgrund des Steuersatzes errechnet, der in der Stammdatendefinition für individuelle Steuerschlüssel angelegt ist.</p>	50 – 59	GU 70 – 79

(GU = Generalumkehr)

5.10. Stammdaten automatisch in Folgejahre übergeben

Beim Speichern einer Neuanlage oder Änderung erhalten Sie eine Meldung: Mit Ja werden die Stammdaten automatisch in die Folgejahre übergeben.

Existiert der neue Steuerschlüssel bereits in einem Folgejahr, wird dieser nicht überschrieben. Ist der geänderte Steuerschlüssel in einem Folgejahr noch nicht vorhanden, wird er neu angelegt.

6. Wichtige Informationen

- 🔗 Nr. 1120 [Versteuerungsart ändern: Soll <> Ist](#)
- 🔗 Nr. 1135 [Bewertungskosten buchen](#)
- 🔗 Nr. 1140 [Buchungshinweise zur Differenzbesteuerung \(§ 25a UStG\)](#)
- 🔗 Nr. 1142 [Vorsteuer automatisch aufteilen](#)
- 🔗 Nr. 1202 [§ 13b UStG Leistungsempfänger als Steuerschuldner](#)